

TITANIC

DIE VERSPRECHEN DER MODERNE

Mit dem Panoramaprojekt TITANIC will Asisi weniger das eigentliche Schiffsunglück im Jahr 1912 thematisieren. Vielmehr präsentiert er den Untergang des Passagierdampfers als Musterbeispiel für das immerwährende Streben des Menschen, die Natur mit seinem Schaffen zu dominieren und sich über die Gesetze der Schöpfung hinwegzusetzen. Die Titanic als moderne technische Errungenschaft im Wettstreit mit den Gewalten der Natur ist dabei Sinnbild für diese Hybris des Menschen.

Auf ihrer Jungfernfahrt kollidierte die Titanic in der Nacht vom 14. April 1912 südöstlich von Neufundland seitlich mit einem Eisberg und sank über zweieinhalb Stunden später im Nordatlantik. Obwohl für die Evakuierung mehr als zwei Stunden Zeit zur Verfügung standen, starben etwa 1.500 der über 2.200 an Bord befindlichen Personen. Vor allem die nicht ausreichende Zahl an Rettungsbooten und die unerfahrene Besatzung werden für diese große Katastrophe der Seefahrt verantwortlich gemacht.

Im Panorama befindet sich der Standpunkt des Betrachters etwa 3.800 Meter unter der Wasseroberfläche in Höhe des Schiffswracks. Ein künstliches Lichtszenario ermöglicht es dem Besucher, das tragische Ausmaß des Unglücks in einem Riesenrundbild – und nicht nur in Ausschnitten – zu entdecken. Zu erkennen sind das in zwei Teile zerbrochene Wrack sowie ringsumher vereinzelt Mobiliar, Einrichtungsgegenstände, technische Ausrüstung und Gepäckstücke.

Mit dem Panorama weckt Asisi eine Faszination für die grandiose Ingenieursleistung, die dem britischen Liner zugrunde liegt, stellt aber auch die ewige Frage nach der Beherrschbarkeit der Natur. Zugleich verweist Asisi mit der Darstellung des zerborstenen Wracks in den Tiefen des Atlantiks auf die Endlichkeit menschlichen Seins und Handelns. Tausende Tonnen von Stahl korrodieren am Meeresgrund und die ehemals prunkvolle Einrichtung und technische Ausstattung des etwa 40.000 Tonnen schweren Passagierschiffs gleichen einem Trümmerfeld, das nach und nach von der Natur zurückerobert wird.

TITANIC war 2017 erstmals in Leipzig zu erleben und kam daraufhin nach Rouen.